

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 37 (1919)
Heft: 162

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 1. Juli
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 1. juillet
1919

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVII. Jahrgang — XXXVII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 162

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 162

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Lederversorgung des Landes. — Weisung betreffend Verkauf von Kalbbozieder.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes matrimoniaux. — Marques de fabrique et de commerce. — Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce. — France.

Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich wird hiermit der Inhaber des nachbezeichneten vermissten Schuldbriefes für Fr. 1000, auf Rudolf Fierz, Johannessen sel. Sohn, von und wohnhaft auf dem Hof in Wetzwil-Herrliberg, zugunsten des Rudolf Fierz, Schreiner, wohnhaft im Winkel-Erlenbach, d. d. 20. November 1883 (letztbekannter Schuldner: Konrad Schönenberger, Untergrüt-Herrliberg, letztbekannter Gläubiger: Rudolf Fierz, Johannes sel. Sohn, von und wohnhaft auf dem Hof-Herrliberg), oder wer sonst über denselben Auskunft geben kann, aufgefordert, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes binnen einem Jahre, von der ersten Publikation im Handelsamtsblatte an, von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselbe für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würde. (W 72)

Meilen, den 3. Januar 1919.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Wettstein.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des vermissten, angeblich abbezahlten Kaufschuldbriefes für Fr. 111 (ursprünglich Fr. 223), auf Jakob Grimm, von Robank-Wetzikon, wohnhaft in Ottikon, zugunsten Hs. Jakob Ochser, genannt Krämers, Hs. Heinrichs sel. Sohn, von Ottikon, d. d. 12. Mai 1871 (letzter bekannter Gläubiger und letzter bekannter Schuldner: die ursprünglichen), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Bezirksgerichtskanzlei Pfäffikon binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, von dem Vorhandensein des Schuldtitels Anzeige zu machen, widrigenfalls derselbe als nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würde. (W 150)

Pfäffikon, den 4. März 1919.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: J. Keller.

Vermisst werden:

1. 8,10 s Gelds (ohne Ausfertigung), Fr. 149.50;
2. Schuldbriefausfertigung, d. d. 30. Mai 1883, Fr. 131.39;
3. Schuldbriefausfertigung, d. d. 30. Mai 1883, Fr. 131.39,

haftend auf Gr. B. Nr. 249 und 535 des Grundbuches Wollerau.
Der oder die Inhaber werden aufgefordert, die Titel innert Jahresfrist, seit Publikation, dem Bezirksgericht Höfe (Schwyz) vorzuweisen, ansonst Kraftloserklärung und eventuell Neufertigung erfolgt. (W 445)

Pfäffikon (Schwyz), den 30. Juni 1919.

Das Bezirksgericht Höfe.

Das Bezirksgericht Kreuzlingen hat, nachdem innert Frist keinerlei Ansprache geltend gemacht worden sind, durch Beschluss vom 5. Juli 1919 den Schuldbrief per Fr. 2000, d. d. 2. Februar 1892, auf Wilhelm Völki, in Altnau, zugunsten des Georg Nägeli, Gerber, in Altnau (Pfandprotokoll Altnau, Bd. S., Seite 299, Nr. 8259), kraftlos erklärt. (W 450)

Romanshorn, den 5. Juli 1919.

Gerichtskanzlei Kreuzlingen: Dr. M. Labhart.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachfolgenden vermissten Schuldbriefes für Fr. 2000, d. d. 18. Oktober 1892, auf ermeister in Aussersihl, zugunsten des Jean Schlatter, Aussersihl, lautend, lastend auf einem Doppelwohnrasse (nunmehr Zollstrasse), Aussersihl (gegenwärtiger Schuldner: Johann Weisenhorn, Zollstrasse 122, Zürich 5, gegenwärtiger Gläubiger: der ursprüngliche), oder wer sonst über die Urkunde Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von deren Vorhandensein Anzeige zu machen, widrigenfalls sie als kraftlos erklärt und an ihrer Stelle ein neuer Titel errichtet würde. (W 499)

Zürich, den 5. November 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachfolgenden vermissten Schuldbriefes für Fr. 3000, d. d. 27. September 1905, auf Gottfried Weilenmann, Wirt zum Steinbock, Birmensdorferstrasse, Zürich 4, zugunsten der Pilsener Genossenschaftsbrauerei in Pilsen lautend, lastend auf der Liegenschaft zum Steinbock, Birmensdorferstrasse/Zweierstrasse in Zürich 4 (letzter bekannter Schuldner: Anton Hannausch, Wirt, Zürich 4, letzte bekannte Gläubigerin: die ursprüngliche), oder wer sonst über die Urkunde Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von deren Vorhandensein Anzeige zu machen, widrigenfalls sie als kraftlos erklärt würde. (W 500)

Zürich, den 5. November 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Es wird nachbeschriebener Titel vermisst: Kaufsanweisung vom 26. März 1903 per Kapital Fr. 4000; Gläubiger: Julius Schäfer, ux. nom. Elisabeth Schäfer, geb. Tanner, in Seltisberg, und Schuldner: Wilhelm Schäfer, Juliusen Sohn, in Seltisberg. Unterpfand: Grundbuch Mümliswil Nr. 753, Sennberg Wasserfallen.

Der Inhaber des bezahlten Titels wird aufgefordert, denselben innert Jahresfrist dem Unterzeichneten vorzuweisen, ansonst Kraftloserklärung erfolgt. (W 327)

Balsthal, den 21. Mai 1919.

Der Gerichtspräsident.

Die Kraftloserklärung eines in Basel am 9. Mai 1919 ausgestellten, vom Aussteller an eigene Ordre gestellten, nicht unterzeichneten, auf die Firma «Krazer-Ramsperger, Aktiengesellschaft», in Basel, gezogenen und von dieser akzeptierten, am 5. Juni 1919 zahlbaren Wechsels über Fr. 4118.75, wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 18. Juni 1919 wird der allfällige Inhaber aufgefordert, diesen Wechsel bis Montag, 22. September 1919 der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würde derselbe nach Ablauf der Frist als kraftlos erklärt. (W 395)

Basel, den 21. Juni 1919.

Zivilgerichtsschreiber.

Der unbekannt Inhaber der Obligationen Schweizerische Bundesbahnen 1899/1902, 3 1/2 %, Nrn. 22991/2, 326943, 326946, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhandigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 435)

Bern, den 17. Juni 1919

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Tribunal de première instance de Genève

Première insertion

En exécution d'une ordonnance rendue le 7 juillet 1919, il est fait sommation au détenteur inconnu des deux lettres de gage au porteur, n°s 70885 et 70886, au montant de fr. 500 chacune, émises par la Caisse Hypothécaire de Genève le 28 février 1918, de les produire et de les déposer au greffe du tribunal de première instance de Genève, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis.

Faute de quoi, l'annulation en sera prononcée.

(W 449) M. X.

R. Michoud, greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Gemischter Warenhandel. — 1919. 11. Februar. Die Firma Adolf Holzschneider in Rheinau (S. H. A. B. Nr. 190 vom 29. Juli 1908, Seite 1358). Hauptsitz in Jestetten (Baden), gemischter Warenhandel, ist infolge Verlegung der Zweigniederlassung nach Neuhausen erloschen.

Elektrische Apparate, Akkumulatoren, Installationen. — 4. Juli. Heinrich Hermann Meyer, von Birmensdorf (Zürich), in Adliswil, und Ludwig Demuth, von Zürich, in Zürich 7, haben unter der Firma Meyer & Demuth in Zürich 7 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1919 ihren Anfang nahm. Fabrikation und Handel elektrischer Apparate, Akkumulatoren und Installationen. Witikonstrasse 80.

Vervielfältigungen, Schreibarbeiten, Uebersetzungen. — 4. Juli. Inhaber der Firma Rudolf Kündig in Zürich 1 ist Rudolf Kündig-Vogel, von Bauma, in Zürich 6. Kommerzielle, technische und graphische Vervielfältigungen, Schreibarbeiten jeder Art. Kaufmännische, technische, juristische und literarische Uebersetzungen. Fraumünsterstrasse 12, Metropoli.

Baugeschäft, Liegenschaftenhandel. — 4. Juli. Die Firma E. Beerli-Meier in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 231 vom 15. September 1908, Seite 1605), Baugeschäft und An- und Verkauf von Liegenschaften, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Textilwaren, Import, Export. — 4. Juli. Die Firma Uhr. Bommer & Co. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 181 vom 1. August 1918, Seite 1249) verzeigt als Natur des Geschäftes lediglich Handel in Textilwaren, Import, Export. Die Prokura von Joseph Sidler ist erloschen.

4. Juli. Konsumverein Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 110 vom 2. Mai 1919, Seite 794). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Eugen Huber, von Reinach (Aargau), in Zürich 3. Die Zeichnung erfolgt je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Küferei, Weinhandlung, Restaurant. — 4. Juli. Die Firma Carl Senft in Uster (S. H. A. B. Nr. 280 vom 6. November 1913, Seite 1977), Küferei, Weinhandlung und Restaurant zum Frohsinn, ist infolge Hingeschiedes des Inhabers und Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Bündelpressen, Bureaumaschinen. — 4. Juli. Inhaber der Firma Hermann Abele in Zürich 1 ist Hermann Abele-Kreyscher, von Lindberg (Bayern), in Zürich 2. Fabrikation und Vertrieb von Bündelpressen und Vertrieb von Bureaumaschinen. Löwenstrasse 55/57. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «Hermann Abele & Co.» in Zürich.

Sägerei und Holzhandlung, Restaurant. — 4. Juli. Inhaber der Firma Jakob Surbek in Hettlingen ist Jakob Surbek, von Herblingen, (Schaffhausen), in Hettlingen. Sägerei und Holzhandlung, Restaurant z. Hirschen.

4. Juli. Baugenossenschaft Entlisberg in Zürich (S. H. A. B. Nr. 174 vom 9. Juli 1912, Seite 1257). In ihrer Generalversammlung vom 25. Mai 1919 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision des § 13 ihrer Statuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als

Aenderungen zu konstatieren: Der Austritt aus der Genossenschaft kann unter Beobachtung einer Kündigungsfrist von 6 Monaten auf Schluss eines Geschäftsjahres, erstmals frühestens jedoch auf Schluss des Geschäftsjahres 1928, erfolgen. Friedrich Billeter, Adolf Kramer und Franz Rickenbacher sind aus dem Vorstände ausgeschieden; deren Unterschriften sind damit erloschen. Gottlieb Rutschmann, bisher Vizepräsident und Aktuar, fungiert nunmehr als Beisitzer, und neu wurden in den Vorstand gewählt: Emil Fischli, städtischer Geometer, von Zürich und Diessenhofen, in Zürich 2, als Vizepräsident und Aktuar, und Konrad Opprecht, Fachlehrer, von Winterthur, in Zürich 2, als Quästor. Ferner sind als Vertreter der Stadt gewählt worden: Dr. Arthur Wolf, Sekretär des Finanzwesens, von Zürich, in Zürich 1, und Dr. Ernst Meyer, Bausekretär, von Zürich, in Zürich 1. Präsident, Vizepräsident-Aktuar und Quästor zeichnen je zu zweien kollektiv für die Genossenschaft.

5. Juli. **Anglo-Swiss Biscuit Company** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 104 vom 3. Mai 1918, Seite 718). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat in seiner Sitzung vom 8. Mai 1919 beschlossen, dass der Präsident des Verwaltungsrates (Hans Knüsel-Simond), der Vizepräsident (Conrad Gassmann-Wolf) und der Direktor (Albert Schneberger) für die Gesellschaft rechtsverbindliche Einzelunterschrift führen. Die Unterschrift von Carl Ott-Morf ist in dieser Folge erloschen.

Blattzahnfabrikation für Webereien. — 5. Juli. Inhaber der Firma **Rudolf Hottinger** in Langnau a. A. ist Rudolf Hottinger, von Meilen, in Langnau a. A. Blattzahnfabrikation für Webereien; zum Tannengütl.

Bau- und Möbelbeizerei, Möbelschreinerei. — 5. Juli. Inhaber der Firma **Roman Lipp-Waser** in Zürich 8 ist Roman Lipp-Waser, von Romoos (Luzern), in Zürich 8. Bau- und Möbelbeizerei und Möbelschreinerei. Feilengasse 11.

Käse- und Butterhandel. — 5. Juli. Die Firma **Heinrich Stünzi** in Horgen (S. H. A. B. Nr. 33 vom 10. Februar 1893, Seite 133), mit Zweigniederlassung in Zürich 1, Käse- und Butterhandel en gros und détail, ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Heinrich Stünzi» in Horgen.

Inhaber der Firma **Heinrich Stünzi (Henri Stünzi) (Enrico Stünzi) (Henry Stünzi)** in Horgen ist Heinrich Stünzi-Hüni, von und in Horgen. Käse- und Butterhandel en gros und en détail. Beim Meierhof. Die Firma hat eine Zweigniederlassung in Zürich 1, Rathausquai 8. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen gleichnamigen Firma.

Lötpastafabrikation. — 5. Juli. Firma **K. Degen & Lorenzole** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 25 vom 31. Januar 1919, Seite 149). Die Prokura von Katharina Degen geb. Kuhn ist erloschen.

Konditorei. — 5. Juli. Die Firma **Rud. Meyer** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 29 vom 4. Februar 1907, Seite 197), Konditorei, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Zahnärztliche Bedarfsartikel und Waren aller Art. — 5. Juli. Die Firma **Moschits & Co.** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 96 vom 23. April 1919, Seite 690) verzweigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 1, Zähringerstrasse 34.

5. Juli. **Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln** in Kempttal-Lindau (S. H. A. B. Nr. 38 vom 15. Februar 1919, Seite 247). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat Kollektivprokura erteilt an Dr. phil. Werner Ruckstuhl, von Aadorf (Thurgau), in Kempttal-Lindau; Dr. jur. Max Duttweiler, von Zürich, in Grafstal-Lindau, und Fritz Engelman, von und in Winterthur. Die Prokuristen zeichnen je zu zweien.

5. Juli. **Chemie-Import A.-G. Schweiz, Industrieller (Impag)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 52 vom 4. März 1919, Seite 346). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat Kollektivprokura erteilt an Frl. Louise Heidelberger, von Zürich, in Zürich 8, und an Hermann Panitz, von Zürich, in Zürich 6. Die Genannten sowie die bisherigen zeichnungsberechtigten Personen zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

Massschneiderei und Offiziersuniformen. — 5. Juli. **Joseph Sidler, von Kismacht (Schwyz), in Thalwil, und Ernst Hess, von Zürich, in Zürich 7, haben unter der Firma Sidler & Hess in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1919 ihren Anfang nahm. Massschneiderei und Offiziersuniformen. Bahnhofstrasse 77.**

5. Juli. **Maschinenfabrik a. d. Sihl, A.-G. vorm. A. Schmid (Ateliers de Constructions S. A. c.-d. A. Schmid)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 72 vom 27. März 1918, Seite 494). Fritz Gehrig ist zufolge Todes aus dem Verwaltungsrat dieser Gesellschaft ausgeschieden; dessen Unterschrift ist damit erloschen. Als Präsident des Verwaltungsrates wurde ernannt: Hermann Lauchauer, Ingenieur, von Neukirch a. Th., in Zürich, bisher Direktor; derselbe führt Einzelunterschrift. Dessen Unterschrift in der Eigenschaft des Direktors ist damit erloschen. Ferner hat der Verwaltungsrat Einzelprokura erteilt an Fritz Flühmann, von Oerlikon, in Zürich 6.

Brot- und Feinbäckerei, Spezereihandlung. — 5. Juli. Die Firma **G. Schweizer** in Wallisellen (S. H. A. B. Nr. 84 vom 14. März 1899, Seite 335) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Gottlieb Schweizer** in Wallisellen, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Gottlieb Schweizer, Sohn, von und in Wallisellen. Brot- und Feinbäckerei. Spezereihandlung. Kreuzplatz.

5. Juli. **Bauten- & Grundstück-Genossenschaft (Immobilien-Genossenschaft Zürich)** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 6 vom 9. Januar 1919, Seite 29), mit Zweigniederlassungen in Frauenfeld und Rorschach. Das Mitglied des Vorstandes Werner Eisenhut, in Frauenfeld, ist verstorben; seine Unterschrift wird daher gelöscht. Die ausserordentliche Generalversammlung vom 25. Juni 1919 hat an dessen Stelle zum Vorstandsmitglied gewählt: Dr. jur. Willy Schulthess, Vizedirektor der Schweizerischen Bodenkreditanstalt, von Zürich, in Zollikon. Derselbe führt Kollektivunterschrift je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Abfälle. — 5. Juli. Die Firma **Frau H. Urbach** in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 259 vom 5. November 1915, Seite 1481) und damit die Prokura Henoch Urbach-Falzmann. Handel in Abfällen, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Instrumente zur Wettervorhersage usw. — 5. Juli. **Kosmos A. G.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 159 vom 12. Juli 1915, Seite 977). Die Prokura von Carl Ulbrich, jun., ist erloschen; dagegen ist Kollektivprokura erteilt worden an Frl. Sophie Ulbrich, von Dresden (Sachsen), in Zürich 2, in dem Sinne, dass die Genannte gemeinsam mit dem bisherigen Prokuristen Fritz Zundel rechtsverbindlich zu zeichnen befugt ist.

Berichtigung. Die im S. H. A. B. Nr. 155 vom 1. Juli 1919, Seite 1149, aufgeführte Firma heisst nicht «Immobilien-Genossenschaft Neuhof», sondern **Immobilien-Gesellschaft Neuhof** in Zürich 1.

Berichtigung. **Darmhandel, Geräte und Maschinen für das Metzgergewerbe.** — Die von der Firma **H. Diener & Co** in Zürich 6 an Wilhelm Hofmann erteilte Prokura ist erloschen. Die Geschäftsnatur wird wie oben bezeichnet mit «Darmhandel, Geräte und Maschinen für das Metzgergewerbe», während die in der Publikation vom 3. Juli 1919 (S. H. A. B. Nr. 157, Seite 1166) an die Spitze gestellte Bezeichnung «Wellpapiere und Wellkartonschachteln» auf einem Irrtum beruht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

Wein- und Comestibleshandlung. — 1919. 3. Juli. Die Firma **Antoine Lepré, Weinhandel und Comestibleshandlung**, mit Sitz in Niederried bei Kallnach (S. H. A. B. Nr. 175 vom 5. Juli 1910, Seite 1245), wird infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges von Amtes wegen gelöscht.

Bureau Biel

Bäckerei und Spezereihandlung. — 4. Juli. Die Firma **J. Kämpfer, Bäckerei und Spezereihandlung**, mit Sitz in Bödingen. (S. H. A. B. Nr. 284 vom 15. November 1909), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Technische Artikel für Werkstätten. — 7. Juli. Die von der Firma **E. Geiger** in Biel (S. H. A. B. Nr. 93 vom 17. April 1919) an Raoul Biberstein erteilte Prokura ist erloschen.

Bureau Interlaken

4. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Frau R. Heger & Sohn, Waldhotel-Pension Jungfrau, Hotel Waldhaus, Waldheim & Kurhaus Unspunnen**, mit Sitz in Unspunnen, Gemeinde Matten, und Interlaken (S. H. A. B. Nr. 21 vom 19. Januar 1904, Seite 81), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

4. Juli. Inhaberin der Einzelfirma **Rosa Heger, Waldhotel & Kurhaus Unspunnen** in Unspunnen, Gemeinde Matten, ist Frau Rosa Heger geb. Hofmann; Gottfrieds sel. Witwe, von Blumenstein, in Unspunnen. Hotelbetrieb.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1919. 24. Juni. Unter der Firma **Titan-Patente Aktiengesellschaft (Société Anonyme des Brevets-Titan) (Società Anonima dei Patenti-Titan)** wird eine Aktiengesellschaft gebildet, die ihren Sitz in Luzern hat. Zweck und Gegenstand der Gesellschaft ist: a) Erwerbung und Verwertung der von den Erfindern Ingenieur Koloman Rezsny und Techniker Julius Szollas herrührenden, nachher aber auf die «Cecil A. G.», Filiale in Zürich der gleichnamigen Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Luzern übertragenen Patente; b) sonstiger erfinderrechtlicher Gerechtsamen betreffend eines Kippsteinsatzes für Lokomotiven; c) Erwerbung und Verwertung sonstiger patentierbarer Erfindungen; d) technische und Handelsgeschäfte jeder Art, die sich aus der praktischen Betätigung der Gesellschaft ergeben. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Die Statuten datieren vom 18. Juni 1919. Das Aktienkapital beträgt Fr. 20,000 und ist eingeteilt in 160 Aktien von je Fr. 200, welche auf den Inhaber lauten. Die einzelnen Aktien können zu je 10 Stück zusammengelegt werden. Das Grundkapital ist voll gezeichnet und voll einbezahlt. Die Publikationen der Gesellschaft Dritten gegenüber erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—4 Mitgliedern, gegenwärtig sind es deren zwei. Zur Vertretung der Gesellschaft ist jedes Mitglied des Verwaltungsrates zur Führung der Einzelunterschrift befugt. Mitglieder des Verwaltungsrates sind derzeit: Adolf Ecker, Fürsprecher, von Zürich, wohnhaft in Luzern, und Dr. Oskar Fazekas, Patentanwalt, Angehöriger der Tschechoslowakei, zurzeit in Zürich und sonst in Pressburg wohnhaft. Geschäftslokal: Theaterstrasse 16.

Mehl- und Getreidehandlung. — 2. Juli. Witwe **Marie Füglistor geb. Fischer** und deren Söhne und Töchter Josef, Hans, Marie, Anna, Emma, Alois, Georg, Rosa und Othmar, alle minderjährig, von Spreitenbach (Aargau), und wohnhaft in Weggis, haben unter der Firma **Familie Füglistor in Weggis** eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. März 1919 ihren Anfang genommen hat. Für die Gesellschaft zeichnet allein Witwe Marie Füglistor geb. Fischer die rechtsverbindliche Unterschrift. Mehl- und Getreidehandlung. Unterdorf.

Sennerei und Landwirtschaft. — 3. Juli. Inhaber der Firma **Anton Hänsli** in Malters ist Anton Hänsli, von Romoos, in Malters. Sennerei und Landwirtschaft. Eimatt.

3. Juli. **Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Credito Svizzero)**, mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassung in Luzern (S. H. A. B. Nr. 42 vom 20. Februar 1919, Seite 269 und dortige Verweisung). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat Dr. Rudolf G. Bindschedler, von und in Zürich, zum Mitglied der Direktion der Schweizerischen Kreditanstalt ernannt. Der Genannte ist berechtigt, die verbindliche volle Kollektivunterschrift zusammen mit einem andern Unterschriftsberechtigten für den Hauptsitz Zürich, alle Zweigniederlassungen, Agenturen und Depositenkassen der Schweizerischen Kreditanstalt rechtsgültig zu führen. Emil Walch ist als Direktor des Hauptsitzes in Zürich zurückgetreten; seine Unterschrift ist infolgedessen erloschen.

Müllerei, Mehl und Futtermittel. — 4. Juli. Witwe **Katharina Hüser geb. Willi**, deren Söhne Josef, Leo und Karl und Tochter Nina Hüser, alle von Oberkirch und wohnhaft in Ruswil, haben unter der Firma **Familie Hüser in Ruswil** eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 11. Mai 1911 begonnen hat. Müllerei und Handel mit Mehl und Futtermitteln. Neumühle.

Chemische Produkte. — 4. Juli. Die Firma **J. Riegg**, chemische Produkte, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 58 vom 11. März 1919, Seite 394 und dortige Verweisung), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen.

Glarus — Glaris — Glarona

1919. 21. Juni. Unter der Firma **Aktiengesellschaft «Eos» (Société Anonyme «Eos») (Società Anonima «Eos»)** gründet sich mit Sitz in Glarus auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft, welche den Erwerb und die Veräusserung von Grundbesitz und industriellen Unternehmungen im In- und Auslande, die Beteiligung an solchen in irgend einer Weise zum Zwecke hat. Die Gesellschaft ist zur Vornahme aller kaufmännischen und finanziellen Geschäfte befugt, welche der Erfüllung dieses Zweckes dienen können. Die Gesellschaftsstatuten sind am 16. Juni 1919 festgelegt worden. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 800,000 (achthunderttausend Franken), eingeteilt in 800 Inhaberkonten von je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der Verwaltungsrat und die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift namens der Gesellschaft führen die beiden Verwaltungsratsmitglieder Dr. jur. Hans Stockar, Rechtsanwalt, von und in Zürich, und Paul Vautier, Kaufmann, von Planches-Montreux, in Zürich. Das Rechtsdomizil der Gesellschaft befindet sich bei Dr. jur. O. Kubli, Advokat, in Glarus.

Freiburg — Fribourg — Fribourg

Bureau de Fribourg

Pâtes et denrées alimentaires. — 1919. 3 juillet. Le chef de la maison **Henri Buchs, à St-Appoline, Villars sur Glâne**, est **Henri feu Alfred Buchs, de Bellegarde et Montilier (Ct. de Fribourg)**, domicilié à St-Appoline, Villars-sur-Glâne. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom

collectif «Jachs Frères» (Gebrüder Buchs) (Frattelli Buchs) (F. o. s. du c. du 17 janvier 1919, n° 13, page 74). Fabrique de pâtes et commerce de denrées alimentaires.

5. Juli: Die Aktiengesellschaft «Freiburger Torfwerke A. G.», mit Sitz in Prez-vers-Noréaz (S. H. A. B. Nr. 475 vom 6. Dezember 1905, Seite 1897), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. März 1919 aufgelöst. Die Liquidation ist übertragen worden an die Firma «Berger & Cie.», Weimhadlung, in Langnau (zeichnungsberechtigte Teilhaber: Albert und Ernest Berger, beides Kaufleute, von und in Langnau).

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Stadt Solothurn.

1919. 2. Juli. Die Zepfelfsche Buchdruckerei A. G. in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 113 vom 14. Juni 1917, Seite 779) hat in der Generalversammlung vom 20. Juni 1919 den Verwaltungsrat neu bestellt. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom gleichen Tage Einzelunterschriftsberechtigung erteilt seinem Präsidenten Otto Zepfel, Buchdrucker, von und in Solothurn, sowie einem weiteren Mitgliede: Robert Huber-Zepfel, Kaufmann, von und in Solothurn. Die Einzelunterschrift des ausscheidenden Präsidenten Walter Hirt, Stadtmann, von und in Solothurn, sowie die Kollektivzeichnungsberechtigung der bisherigen Geschäftsführer Otto Zepfel und Robert Huber-Zepfel sind erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1919. 3. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Ceylon Tea Pavilion Limited» in Basel (S. H. A. B. Nr. 100 vom 29. April 1916, Seite 688) hat sich durch Beschluss ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 16. Juni 1919 aufgelöst und tritt in Liquidation. Diese wird unter der Firma Ceylon Tea Pavilion Ltd. in Liquidation durch den zum Liquidator ernannten Paul Alexander Mellor, englischen Staatsangehörigen, in Paris, besorgt. Die Unterschriften der bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates, Witwe Nellie Victoria Webster geb. Moeller, Paul Alexander Mellor, James Walker Tompson und Adlen Thom sind erloschen.

3. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizer Cheviotweberei A. G. (Tissage Suisse de Cheviotte S. A.) (Swiss Cheviot Manufactory Ltd.) (S. H. A. B. Nr. 157 vom 7. Juli 1916, Seite 1082) hat ihren Sitz mit 1. April 1919 nach Strengelbach (Aargau) verlegt. Die Firma ist daher in Basel erloschen.

3. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Omega» A. G. für Patentsohlen & Absatz in Basel (S. H. A. B. Nr. 29 vom 3. Februar 1918, Seite 195) hat in ihrer Generalversammlung vom 25. Juni 1919 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Statutenänderungen getroffen: Die Firma lautet nunmehr Chemische Fabrik «Omega» A. G. (Fabrique de produits chimiques «Omega» S. A.) und bezweckt nunmehr die Fabrikation und den Handel in chemischen Produkten, Öl und Fettsäuren.

3. Juli. Oskar Schreiber-Völlmy, von und in Basel, und Hermann Zeller (-Buser), von Liestal, in Pratteln, haben unter der Firma O. Schreiber & Co. Air-Isol-Bauten in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 1. Juli 1919 begonnen hat. Oskar Schreiber-Völlmy ist unbeschränkt haftender Teilhaber, Hermann Zeller(-Buser) ist Kommanditär mit der Summe von dreitausendfünfhundert Franken (Fr. 3500) und führt zugleich die Prokura. Ausführung ganzer Bauten. Oberer Rheinweg 81.

Mal- und Zeichenutensilien, Papeterie. — 4. Juli. Die bisherige Firma Courvoisier Sohn in Basel (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1915, Seite 256), Materialien für Zeichnen und Malerei, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Courvoisier-Söhne».

Inhaber der Firma Courvoisier Sohn in Basel ist Felix Courvoisier, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Courvoisier-Sohn» und erteilt Prokura an August Courvoisier-Brückner und an Fräulein Mey Courvoisier, beide von und in Basel. Handel in Mal- und Zeichenutensilien, Papeterie. Aeschenvorstadt 52.

Chemische Produkte. — 4. Juli. Die Firma Th. La Roche in Basel (S. H. A. B. Nr. 224 vom 25. September 1915, Seite 1295, Handel in chemischen Produkten, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Wissenschaftliche Instrumente und photographische Artikel und Apparate. — 4. Juli. Die Firma C. Ramstein in Basel (S. H. A. B. Nr. 124 vom 26. März 1906, Seite 493), Fabrikation und Handel in optischen und photographischen Instrumenten und Artikeln, verzweigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Fabrikation und Handel in wissenschaftlichen Instrumenten und photographischen Artikeln und Apparaten. Geschäftslokal nunmehr Hebelstrasse 45.

Bedarfsartikel und Aluminiumwaren. — 4. Juli. Die Firma Schudel & Gerber in Basel (S. H. A. B. Nr. 130 vom 3. Juni 1919, Seite 950), Import und Export in Bedarfsartikeln und Aluminiumwaren, Vertretungen, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Kirschgartenstrasse 12.

Aargau — Argovie — Argovìa
Bezirk Baden

1919. 4. Juni. Unter der Firma Darlehenskasse Obersiggenthal hat sich gemäss Statuten vom 13. April 1919 eine Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht ihrer Mitglieder gebildet, mit Sitz in Obersiggenthal. Die Genossenschaft hat den Zweck, ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen, jedermann Gelegenheit zu geben, seine mässig liegenden Gelder verzinslich anzulegen sowie ein anteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Es dürfen Gelder der Genossenschaft zu gemeinschaftlichen Einkäufen für die Genossenschaft verwendet werden, jedoch nur unter der Bedingung, dass jeder Genossenschafter sich verpflichtet, entweder die Ware nach Empfang sofort zu bezahlen oder, sofern und soweit der Vorstand gemäss Art. 17, Lit. c, der Statuten seine Zustimmung hierzu gibt, die Schuld als Darlehen anzuerkennen und sicherzustellen. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen, selbstständig handlungsfähig, kreditfähig und bei keiner andern Kreditgenossenschaft heteiligt sind und in der Gemeinde Obersiggenthal ihren Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Genossenschaften, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) eine schriftlich unterzeichnete unbedingte Erklärung des Beitrittes auf Grund der bestehenden Statuten; b) Aufnahme durch Vorstandsschluss; c) Eintragung in die Liste der Genossenschafter beim Handelsregister. Gegen Verweigerung der Aufnahme ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet, bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu Eigentum des Vereins zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt, einen Geschäftsanteil von Fr. 100 nach Vorschritt des Reglements einzuzahlen, für alle ordnungsmässigen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften, die Genossenschaftsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft nicht ausbezahlt, noch im geschäftlichen Verkehr als Pfand ge-

nommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes; dieses wird binnen 6 Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft zurückbezahlt. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres; durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk, durch Todesfall, durch wenigstens dreimonatige Kündigung von seite eines Mitgliedes oder von seite der Genossenschaft, bzw. Ausschluss. Ausschluss kann erfolgen gegen Mitglieder, welche eine der für die Mitglieder vorgeschriebenen Eigenschaften (§ 3 der Statuten) verlieren, gegen die statutengemässen und reglementarischen Grundsätze der Genossenschaft handeln oder wegen pflichtigen Zahlungen triehen werden müssen. Gegen den Ausschluss ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welcher endgültig entscheidet. Die spätestens auf 1. März vorzulegende Bilanz muss in summarischer Zusammenstellung enthalten: I. Die Aktiva, und zwar a) den Kassabestand am Jahreschluss; b) die Wertpapiere, zum Tageskurs angesetzt; c) die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; d) den Wert der Mobilien und der Immobilien; e) das Guthaben an ausstehenden und Stückzinsen am Jahreschluss. II. Die Passiva, und zwar a) die etwaige Mehrausgabe am Jahreschluss; b) die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; c) die Geschäftsguthaben der Genossenschafter; d) den Reservefonds; e) die schuldigen Stückzinsen am Jahreschluss. Der Ueberschuss der Aktiva über die Passiva bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiva über die Aktiva den Verlust der Genossenschaft. 50 % des Reingewinnes werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die einbezahlten Geschäftsanteile fest. Der Zins darf aber 5 % nicht überschreiten. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wieviel Prozent vom Reingewinn demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann nach Abzug von höchstens 5 % Zins für die Geschäftsguthaben ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Einzahlungen des laufenden Jahres an den Geschäftsanteil sind nicht zinsberechtig. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft; die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient in erster Linie zur Deckung eines allfälligen Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Organe der Genossenschaft sind: a) der Vorstand von 5 Mitgliedern; b) der Kassier; c) der Aufsichtsrat von 5 Mitgliedern; d) die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident mit irgend einem weiteren Mitglied des Vorstandes zu zweien kollektiv. Präsident ist Josef Widmer, Zimmermann, von Obersiggenthal, in Rieden; Aktuar ist Johann Drack, Kaufmann, von Obersiggenthal, in Unterrusschaumen; Beisitzer sind: Eduard Kraushaar, Posthalter, von Obersiggenthal, in Unterrusschaumen; Christian Drack, Maurermeister, von Obersiggenthal, in Unterrusschaumen, und Fridolin Spörri, Landwirt, von Obersiggenthal, in Hertenstein; alle Gemeinde Obersiggenthal.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Lausanne

Bonneterie, tricotages. — 1919, 2. juillet. La raison J. Peyrot, bonneterie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 28 janvier 1898), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Domenica née Giachetti-po, veuve de Jean-Baptiste Peyrot, Valentine-Marguerite Peyrot, Jaques Peyrot et Marie-Marguerite-Catherine Peyrot, tous de Belmont sur Lausanne, domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale Vve J. Peyrot et Cie, une société en commandite, dans laquelle veuve Domenica Peyrot est associée indéfiniment responsable et Valentine Peyrot, Jaques Peyrot et Marie Peyrot, commanditaires chacun pour la somme de quinze mille francs. La société a son siège à Lausanne et a commencé le 1^{er} juillet 1919. Elle a repris l'actif et le passif de la maison «J. Peyrot» radiée. Bonneterie et fabrique de tricotages, gros et détail; Rue Madeleine 6, à l'enseigne «A la Tricotouse».

Chiffons, métaux et autres articles usagés. — 3 juillet. Le chef de la maison Emile Mathieu, à Lausanne, est Emile Mathieu, de Lausanne, y domicilié. La maison reprend l'actif et le passif de la société coopérative «Aux Chiffonniers Lausannois», à Lausanne (F. o. s. du c. du 31 mai 1917). Chiffons, métaux et autres articles usagés; Rue du Flon 3.

2 juillet. Sous la dénomination de Association coopérative de secours mutuel des Russes à l'Etranger, il est fondé une société coopérative conformément au titre 27 du Code fédéral des obligations. Les statuts portent la date du 5 mai 1919. La société a son siège à Lausanne. Le but de la société est l'entraide de ses membres, à savoir: La remise de prêts sous garanties ou sans garanties, selon les conditions qui seront établies par l'assemblée générale des membres de la société; l'aide aux sociétaires et aux Russes selon les conditions conclues avec le comité de direction en cas de liquidation par les sociétaires et des Russes de leurs biens mobiliers ou immobiliers en tout ou partie selon les lois existant sur la propriété dans les locaux de celle-ci; l'organisation des ateliers pour fournir du travail aux sociétaires; l'expédition périodique de la correspondance, etc. des membres de la Suisse en Russie et vice-versa et la solution des autres problèmes se rapportant au but fondamental de la société. La société est une société non politique. Sont admis à faire partie de la société tous les Russes de la Russie dans les frontières d'avant la guerre de 1914. Les Suisses et les autres étrangers sont admis pour les travaux dans la société. Les fondateurs et les personnes russes et étrangères invitées à la première assemblée constituante forment la composition fondamentale de la société. Ensuite seront admises les personnes qui en ont manifesté le désir par écrit à la direction et présenté la recommandation personnelle de trois membres de la société connaissant réellement le candidat. La direction donne son préavis. L'admission a lieu au scrutin secret en assemblée générale, la majorité doit être des 2/3 des membres assistant à l'assemblée. Les membres de la société souscrivent chacun une part de cent francs en deux versements égaux pendant deux mois et cette somme peut être ajournée par la direction pour deux ans. Dans ce cas, elle doit être versée en double. La direction peut donner un plus long délai. Les membres de la société, à qui le délai est accordé, ont tous les droits des autres membres. Le versement des fr. 100 donne droit pour une part. Les membres ont le droit de souscrire une somme plus grande, mais pas plus de cent parts. Pour acquérir plus de cent parts, il faut obtenir la permission de la direction. Les membres sont exonérés de toute responsabilité personnelle pour les engagements de la société. Ces engagements sont garantis seulement par les biens de la société elle-même. Le bilan est établi suivant l'art. 656 C. O. L'assemblée fixera chaque année la répartition des bénéfices. Selon les réso-

lutions de l'assemblée générale, les revenus seront employés pour les dépenses de la société, pour ses établissements ou en capital de réserve. En cas de liquidation des affaires de la société, les biens seront remis au secours mutuel des Russes en Suisse. Chaque membre de la société a le droit de se retirer pour la fin d'un exercice; il doit adresser sa démission à la direction par écrit. Le montant de ses parts lui sera remboursé un an après son départ. Son droit aux bénéfices cesse à la fin de l'année précédente à l'année dans laquelle il a démissionné. L'assemblée générale nomme pour toute l'année un comité de direction, composé de 3 à 10 membres ou plus, selon décision de l'assemblée. La première fois, la direction est élue pour une demi-année. Le comité de direction peut élire dans son sein le président, le trésorier et le secrétaire. La direction nomme un comité d'administration, composé de l'administrateur et d'un adjoint pour entrer en relations avec les tiers. La direction fixe les fonctions de l'administration. La société sera valablement engagée par la signature collective de l'administrateur ou de son adjoint avec un autre membre de la direction. Le comité de direction est composé de Serge Lewitzky, juriste, à Montreux; Leonide Ignatieff, propriétaire, à Glion-Montreux, et Paul Loukhmanoff, avocat, à Lausanne, tous d'origine russe. Le comité d'administration est composé de l'administrateur Nicolas Andrest, colonel, et de l'adjoint Catherine Schichkoff, propriétaire, les deux d'origine russe, domiciliés à Lausanne. Bureau de la société: Avenue du Léman 29, Lausanne.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

1919. 4. Juli. Unter dem Namen Krankenkasse Thermen (K. K. T.) wurde eine Genossenschaft gegründet mit Sitz in Thermen. Die Krankenkasse bezweckt, ihre Mitglieder gemäss den Statuten vom 19./26. Januar 1919 nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfall zu unterstützen. Sie unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruchs auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfälliger Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärungen gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse umfasst die Gemeinde Thermen. Die Bekanntmachungen allgemeiner Natur erfolgen in rechtsverbindlicher Weise durch Ausruf an den gewöhnlichen Veröffentlichungsorten der Gemeinde Thermen. Mitglied der Kasse kann jede Person werden, die ihren Wohnsitz in dem Tätigkeitsgebiete hat oder dort wenigstens ein halbes Jahr sich aufhält, wenn sie nicht schon bei einer andern Krankenkasse für Krankenpflege oder bei mehr als einer andern Kasse versichert ist, wenn sie nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde, wenn sie gesund und ohne solche Gebrechen ist, die sie an der Berufsausübung hindern könnten, wenn sie nicht mehr als 50 Jahre zählt. Der Eintritt ist in der Regel schriftlich zu erklären; durch ihn werden die Statuten und die Reglemente anerkannt. Der Familienvorstand kann den Eintritt zur Krankenkasse für seine Familie erklären. Für eine nicht handlungsfähige Person hat die Beitrittserklärung durch ihren gesetzlichen Vertreter zu erfolgen. Der Bewerber ist verpflichtet, auf Verlangen ein ärztliches Zeugnis beizubringen und anzugeben: a) allfällige Mitgliedschaft bei andern Kassen; b) seine anderweitige Bezugsberechtigung im Krankheitsfall; c) seine bereits bei andern Kassen bezogenen Leistungen; d) seine allfälligen Krankheiten und Gebrechen. Die Mitgliedschaft beginnt nach Bezahlung des ersten Beitrages und des Eintrittsgeldes. Zu einem Eintrittsgeld von Fr. 1 sind gehalten diejenigen Personen, die nach dem 1. März 1919 der Kasse beitreten. Jedes im Tätigkeitsgebiet der Kasse geborene Kind, dessen Mutter Kassenmitglied ist, wird nach Ablauf der 10. Alterswoche als Mitglied betrachtet, sofern die Mutter nicht ausdrücklich dagegen Einsprache erhebt. Wird das Kind vor dem 1. Juli Kassenmitglied, so zahlt es den ganzen Jahresbeitrag, sonst die Hälfte. Der Beitrag wird jedes Jahr von der Generalversammlung festgesetzt. Derselbe ist auf Grundlage der Rechnungsergebnisse so zu bemessen, dass aus den Einnahmen wenigstens die Ausgaben der Versicherung bestritten werden können. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod und überdies: a) durch dauernden Wegzug aus dem Tätigkeitsgebiete der Kasse; b) durch den Austritt; c) durch den Ausschluss. Der Austritt aus der Kasse steht jedem Mitglied auf Ende eines Halbjahres frei. Die Austrittserklärung hat einen Monat vorher beim Vorstand schriftlich zu erfolgen. Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden: a) wenn es oder seine gesetzlichen Vertreter die Anzeigepflicht verletzt; b) wenn es ohne Zustimmung der Verwaltung in eine andere Kasse tritt und auf erfolgte Aufforderung hin aus derselben nicht wieder austritt; c) wenn es oder seine gesetzlichen Vertreter mit der Zahlung der Beiträge trotz Mahnung mehr als drei Monate im Rückstand ist; d) wenn es oder seine gesetzlichen Vertreter die Kasse ausbeutet oder auszubeuten versucht durch unwahre Angaben; e) wegen Hiederlichen, die Gesundheit gefährdenden Lebenswandels; f) wegen Widersetzlichkeit gegen Beschlüsse der zuständigen Organe oder pflichtwidrigem Verhalten im allgemeinen. Beim Austritt oder Ausschluss erlischt jedes Anrecht an der Kasse. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen für Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Für dieselben ist nur das Vermögen der Genossenschaft haftbar. Die Organe der Kasse sind: die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Kassier, dem Aktuar und einem Beisitzer. Er vertritt die Kasse im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht. Zur Zeichnung namens des Vorstandes sind der Präsident in Verbindung mit dem Aktuar, oder deren Stellvertreter berechtigt. Er ist bestellt aus folgenden Personen: Präsident: Johannes Leopold Lauber, von Glis, Pfarrer in Thermen; Vizepräsident: Isidor Imesch, Landwirt, von und in Thermen; Kassier: Viktor Erpen, Landwirt, von und in Thermen; Aktuar: Moritz Fux, Lehrer, von Grächen, in Thermen; Beisitzer: Alois Muther, Lehrer, von Blitzingen, in Thermen.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux
Registro dei beni matrimoniali

Bern — Berne — Berna

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

1919. 4. Juli. Die Ehegatten Emil Schneller, von Amsoldingen, Fabrikant in Enggstein, Gesellschafter der Kollektivgesellschaft unter der Firma «Siegenthaler & Schneller», Filzfabrik, in Enggstein-Worb, und Margaritha Schneller, geb. Siegenthaler, daselbst, unter dem Güterstand der Güterverbindung stehend, haben durch Inventar mit Schätzung und Eigentumsübertragung, d. d. 10. März 1919, teilweise Uebertragung des Frauenguts in das Eigentum des Mannes gemäss Art. 197—199 Z. G. B. vereinbart.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 44428. — 25 juin 1919, 8 h.

H. Maumary-Lory Manufactures Suisses de ressorts moteurs
Nerfos, fabrication.

La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Ressorts pour horlogerie.

HM

N° 44429. — 25 juin 1919, 8 h.

The Timken Roller Bearing Company, fabrication,
Canton (Ohio, E.-U. d'Amérique).

Paliers à rouleaux.



N° 44430. — 25 juin 1919, 8 h.

Anglodol, Limited, fabrication et commerce,
Londres (Grande-Bretagne).

Articles de toilette, préparations pour les soins des dents et de la bouche.

ANGLODOL

Nr. 44431. — 25. Juni 1919, 8 Uhr.

Otto Hinsberg, Fabrikation und Handel,
Nackenheim a. Rhein (Deutschland).

Insektenbekämpfungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Heilmittel für Tiere und Pflanzen, Bast, Vogelmistkästchen, Bindekordel und Giessgeräte.

ICHNEUMIN

Nr. 44432. — 26. Juni 1919, 8 Uhr.

Kindschi Söhne, Handel,
Davos-Dorf (Schweiz).

Weine und Spirituosen.



SCHUTZMARKE

(Uebertragung der Nr. 31068 von Kindschi Sohn, Davos-Dorf).

Nr. 44433. — 26. Juni 1919, 10 Uhr.

Hch. Neufeld, Handel,
Luzern (Schweiz).

Lederfett.



Nr. 44434. — 26. Juni 1919, 10 Uhr.

Hoh. Neufeld, Handel,
Luzern (Schweiz).

Schuhcreme.



Nr. 44435. — 26. Juni 1919, 10 Uhr.

Hoh. Neufeld, Handel,
Luzern (Schweiz).

Schuhcreme.



Nr. 44436. — 26. Juni 1919, 3 Uhr.

F. Marty, Fabrikation,
Brig (Schweiz).

Produkt zur Bekämpfung der Wurm- und Pilzkrankheiten der Blätter und Früchte.

Thalophil

Nr. 44437. — 26. Juni 1919, 8 Uhr.

Fabrik von Maggi Nahrungsmitteln, Fabrikation und Handel,
Kemptal (Schweiz).

Nahrungs- und Genussmittel, diätetische, pharmazeutische, chemische und landwirtschaftliche Erzeugnisse und Waren aller Art.



(Marke in drei Farben: rot und schwarz auf gelbem Grund).

Nr. 44438. — 26. Juni 1919, 8 Uhr.

Robert della Giacomina, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Elektrische Apparate aller Art.

Watt - Taxe
Tasso - Watt
Taxe - Watt

Nr. 44439. — 26. Juni 1919, 3 Uhr.

H. C. Müller, Apotheker, Fabrikation,
Luzern (Schweiz).

Pharmazeutische Präparate.

ASTHMASAN

Nr. 44440. — 26. Juni 1919, 5 Uhr.

Cope Brothers & Co., Limited, Fabrikation und Handel,
Liverpool (Grossbritannien).

Verarbeiteter Tabak.

KENILWORTH

Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce

Il est porté à la connaissance du public que la préfecture du district de Neuchâtel a délivré, le 30 juin 1919, un duplicata de la carte n° 324, souche n° 4046, à la maison F. Ahles, à Neuchâtel, en faveur de M. Albert Meier, à Saint-Gall.

Cette carte remplace celle qui a été remise, le 6 février 1919, sous n° 233, souche n° 4026, à M. J. Huwyler, à Berne, transférée ensuite au nom de Weisse, Wilhelm, à Bâle, laquelle est annulée par le présent avis. (V 27)

Neuchâtel, le 4 juillet 1919.

Département de Police.

Lederversorgung des Landes

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 3. Juli 1919.)

Das schweizerische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 22. Mai 1918 über die Lederversorgung des Landes, und in Zusammenfassung der bisherigen Verfügungen über die Lederversorgung,

verfügt:

Art. 1. Handel und Verkehr mit Häuten, Fellen, Leder und Lederfabrikaten und die Verwendung dieser Waren sowie die Herstellung von Leder und Lederfabrikaten werden im Rahmen der nachstehenden Bestimmungen der Aufsicht der Sektion Lederindustrie des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements unterstellt, welche die nötigen Anordnungen trifft.

Den vom schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement oder der Sektion Lederindustrie beauftragten und bevollmächtigten Organen sind, soweit Aufsicht und Erhebungen es notwendig machen, auf Verlangen alle Geschäftskunden vorzulegen, jede gewünschte Auskunft wahrheitsgetreu zu erteilen sowie Einsicht in die Geschäftsräume und Fabrikationsbetriebe zu gewähren. Die von den kontrollierenden Organen und beigezogenen Sachverständigen hierbei gemachten Wahrnehmungen dürfen nur amtlich verwendet werden.

Art. 2. Häute, Felle, Leder und Lederfabrikate (insbesondere Schuhe) sind in erster Linie dem Inlandsverbrauche zuzuführen und dürfen ihrer bestimmungsgemässen Verwendung weder dauernd, noch vorübergehend entzogen werden.

Art. 3. Firmen und Personen, die obgenannte Waren herstellen, verarbeiten oder damit Handel treiben, sind verpflichtet, nach bisherigen Vorschriften Kontrollen anzulegen, Kostenberechnungen nachzuführen und Geschäftsbücher zu führen, aus denen Ein- und Ausgang, Gewicht, An- und Verkaufspreise, Gestebungskosten, Lieferanten und Abnehmer der Waren ersichtlich sind.

Art. 4. In der Herstellung und im Handel mit Leder und Schuhwaren sowie im Handel mit Häuten und Fellen und in der Reparatur von Schuhwaren dürfen keine Gewinne gemacht werden, welche die üblichen, den Verhältnissen angemessenen Geschäftsgewinne übersteigen.

I. Häute und Felle

Art. 5. Zum Einkauf des inländischen Gefalles an Häuten und Fellen von Haustieren des Rinder-, Pferde-, Schaf- und Ziegen geschlechts sind nur Personen und Firmen berechtigt, welche hierzu von der Sektion Lederindustrie eine Bewilligung (Ausweiskarte) erbalten haben. Bei der Ueberschreitung dieser Vorschrift sind Käufer und Verkäufer strafbar. Die von der Abteilung für Landwirtschaft oder der Sektion Lederindustrie bereits ausgestellten Ausweiskarten behalten ihre Gültigkeit. Metzger, welche bei Drittpersonen auf deren Rechnung Tiere schlachten, sind zum Einkauf der Häute und Felle aus diesen Schlachtungen ohne besondere Bewilligung berechtigt.

Die Einkaufsbewilligung wird in der Regel nur den Mitgliedern der Häute- und Fell-Lieferanten-Genossenschaft (H. L. G.) und der Genossenschaft schweizerischer Fellhändler (G. S. F.), sowie deren Aufkäufern und den inländischen Gerbereibesitzern nach Massgabe des Bedürfnisses erteilt. Sie kann auf örtlich umschriebene Kreise beschränkt werden und ist jederzeit widerruflich.

Den Gerbereibesitzern kann der direkte Einkauf von Häuten und Fellen nur bei Personen oder Firmen gestattet werden, welche die Tiere, von denen die Häute stammen, auf eigene Rechnung geschlachtet haben oder schlachten liessen. Dieser Einkauf der Gerbereien ist auf Häute und Felle von Schlachtungen in den Wohnsitz- und den Nachbargemeinden beschränkt, soweit die Sektion Lederindustrie nicht Ausnahmen gestattet.

Die Anmeldung zur Erlangung der Einkaufsbewilligung haben die Mitglieder der H. L. G. und der G. S. F. sowie deren Aufkäufer beim Sekretariate der Häute- und Fell-Lieferanten-Genossenschaft in Zürich, die Gerbereibesitzer beim Sekretariate des Verbandes schweizerischer Gerbereibesitzer (V. S. G.) in Zürich einzureichen.

Art. 6. Wer Häute und Felle, wenn auch nur vorübergehend, besitzt, ist verpflichtet, sie durch zweckentsprechende Behandlung vor Schaden zu bewahren.

Es ist gestattet, Häute und Felle eigener Tiere «im Lobn» gerben zu lassen.

Art. 7. Die von den Mitgliedern der H. L. G. und G. S. F. gesammelten Häute und Felle sind in erster Linie den schweizerischen Gerbereien zur Verfügung zu stellen, welche verpflichtet sind, dieselben im eigenen Betriebe einzuarbeiten.

Sektion Lederindustrie angewendet werden, welche im einzelnen Falle auch den Preis bestimmt.

III. Lederfabrikate

Art. 18. In der Herstellung und im Handel von Schuhwaren dürfen nicht höhere als die üblichen, den Verhältnissen angemessenen Gewinnzuschläge in Anrechnung gebracht werden. Insbesondere dürfen die Fabrik-, Engros- und Detailpreise nach Inkrafttreten dieser Verfügung nicht erhöht werden.

Art. 19. Die Preiszuschläge sind entsprechend den einzelnen Schuhkategorien (Luxusschuhwerk, mittleres Schuhwerk, schweres Gebrauchsschuhwerk) abzustufen.

Art. 20. Im Kleinhandel mit Schuhen sind diejenigen Preise, welche als tatsächliche Verkaufspreise gelten, auf jedem einzelnen Paar, für jedermann lesbar, anzuschreiben.

Art. 21. Die Sektion Lederindustrie ist ermächtigt, von den Schuh-, Holzschuh- und Schäftefabriken sowie von den Schuhgeschäften Angaben über die Produktion, die Preise und über die vorhandenen Vorräte zu verlangen.

IV. Uebergangs- und Strafbestimmungen

Art. 22. Diese Verfügung tritt am 10. Juli 1919 in Kraft.

Art. 23. Die Höchstpreise und übrigen Preisbestimmungen dieser Verfügung gelten bereits für Häute und Kalbfelle, welche vom 1. Juni 1919 hinweg bei den Mitgliedern der H. L. G. und G. S. F. eingegangen sind.

Die Mitglieder der H. L. G. und G. S. F. sind berechtigt, für Kalbfelle, welche im Mai 1919 eingegangen sind, einen Zuschlag von 70 Rp. pro kg für grüne und Fr. 1.75 für getrocknete Kalbfelle zu verlangen.

Art. 24. Widerhandlungen gegen diese Verfügung und die gestützt darauf erlassenen Vorschriften und Weisungen der Sektion Lederindustrie werden nach den Bestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 22. Mai 1918 betreffend die Lederversorgung des Landes bestraft.

Art. 25. Mit dem Inkrafttreten dieser Verfügung werden sämtliche früheren vom Schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement erlassenen Verfügungen, welche die Sicherstellung der Lederversorgung des Landes betreffen, aufgehoben. Es sind insbesondere mit Wirkung vom 10. Juli 1919 hinweg folgende Verfügungen, von denen einzelne bereits gegenstandslos geworden oder teilweise ausdrücklich aufgehoben worden sind, ausser Kraft gesetzt:

- a) Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 4. Januar 1918 betreffend Angliederung einer Sektion für Lederindustrie an die Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft¹⁾;
- b) Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 15. Juni 1918 betreffend Lederversorgung des Landes²⁾;
- c) Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 21. Juni 1918 betreffend Häute und Felle³⁾;
- d) Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 21. Juni 1918 betreffend Leder⁴⁾;
- e) Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 21. Juni 1918 betreffend Lederfabrikate⁵⁾;
- f) Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 30. Dezember 1918 betreffend Lederversorgung des Landes⁶⁾;
- g) Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 9. Januar 1919 betreffend Bestandaufnahme über Leder⁷⁾;
- h) Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 9. Januar 1919 betreffend Bestandaufnahme über neue Schuhwaren⁸⁾;
- i) Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 6. Februar 1919 betreffend Höchstpreise für Häute, Felle und Leder⁹⁾;
- k) Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 22. März 1919 betreffend Höchstpreise für Kalbfelle¹⁰⁾.

Art. 26. Die während der Gültigkeit der nunmehr aufgehobenen Verfügungen eingetretenen Tatsachen werden auch nach dem 10. Juli 1919 gemäss den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

¹⁾ Siehe Gesetzessammlung, Bd. XXXIV, S. 18.
²⁾ Siehe Gesetzessammlung, Bd. XXXIV, S. 661.
³⁾ Siehe Gesetzessammlung, Bd. XXXIV, S. 718.
⁴⁾ Siehe Gesetzessammlung, Bd. XXXIV, S. 723.
⁵⁾ Siehe Gesetzessammlung, Bd. XXXIV, S. 744.
⁶⁾ Siehe Gesetzessammlung, Bd. XXXV, S. 11.
⁷⁾ Siehe Gesetzessammlung, Bd. XXXV, S. 21.
⁸⁾ Siehe Gesetzessammlung, Bd. XXXV, S. 23.
⁹⁾ Siehe Gesetzessammlung, Bd. XXXV, S. 136.
¹⁰⁾ Siehe Gesetzessammlung, Bd. XXXV, S. 239.

Weisung betreffend Verkauf von Kalbboxleder

Gestützt auf die Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 3. Juli 1919 über die Lederversorgung des Landes, wird der Verkauf von schwarzem Kalbboxleder in Ergänzung der geltenden Bestimmungen in folgender Weise geregelt:

1. Die Höchstpreise für schwarze Kalbboxleder (im Nachstehenden Kalbbox genannt) sind zurzeit folgende:

	Engrospreis per Qf.	Migrospreis per Qf.	Detailpreis per Qf.
Für Kalbbox der Gerberei A. Hagnauer & Co. A.-G., Aarburg	3.40	3.60	4. —
Für Kalbbox der Gerberei Alpina A.-G., Gümliigen	3.10	3.30	3.70
Für alle übrigen Kalbboxgerbereien	2.80	3. —	3.40

2. Die Engrospreise haben für alle Verkäufe der Gerbereien Geltung, ebenso für die Verkäufe der Lederhändler an Schuh-, Holzschuh- und Schäftefabriken, wobei die Händlerprovision zu Lasten der Gerberei fällt.

Die Lieferung bei Engrosverkäufen hat in tel quel- (Original) Sortimenten zu erfolgen, aus denen die Schussware ausgeschieden ist, wobei immerhin nach Stärkeklassen aussortiert werden kann.

3. Mit Rücksicht darauf, dass es in einzelnen Fällen kleinen Schnh-, Holzschuh- und Schäftefabriken mit der tel quel-Belieferung nicht gedient ist, sind die Gerbereien und Engroslederhändler ermächtigt, diesen Fabrikanten unter vorheriger Zustimmung der Sektion Lederindustrie in verschiedenen Qualitätsfortimenten zu liefern. Dabei kann auf den Primäsortimenten ein Zuschlag von 5 bis höchstens 20 Rp. per Qf zu den für tel quel-Sortimente festgesetzten Engros-Höchstpreisen erhoben werden. Dagegen müssen die minderwertigen Sortimente entsprechend billiger verkauft werden, so dass der Durchschnittspreis der ganzen Partie, aus der die Aussortierung erfolgt ist, den obigen Engros-Höchstpreis nicht übersteigt.

4. Für alle Verkäufe, welche Lederhändler mit dem Kleinhandwerk oder mit andern Lederhändlern abschliessen, gelten die Migrospreise, sofern die Lieferung dutzendweise erfolgt.

Verkauf der Lederhändler an das Kleinhandwerk nur einzelne Felle (weniger als ein Dutzend), so können die Detailpreise verrechnet werden.

Für die Lieferungen zu Migros- und Detailpreisen bestehen keine Vorschriften hinsichtlich tel quel-Sortierung, d. h. es darf ohne weiteres nach Qualität aussortiert werden, wobei jedoch auf den unter obiger Ziffer 1 festgesetzten Migros- und Detailpreisen ein Preiszuschlag nicht erfolgen darf, indem in diesen Höchstpreissätzen der Zuschlag für Aussortierung der Ware bereits eingerechnet ist.

Bern, den 3. Juli 1919.

Sektion Lederindustrie.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

France

Loi fixant les conditions dans lesquelles le Gouvernement est autorisé à négocier les conventions de commerce

Dans sa séance du 24 juin dernier, le Sénat a adopté le projet de loi ci-après, approuvé par la Chambre des Députés le 9 avril de cette année:

«Article unique. — L'article 1^{er} de la loi du 11 janvier 1892²⁾ est complété ainsi qu'il suit:

«Le Gouvernement est autorisé à négocier avec les pays étrangers, pour une durée déterminée, la concession de réductions de droits sur le tarif général calculées en pourcentages sur l'écart existant entre ce tarif de droit commun et le tarif minimum.

Les réductions accordées dans ces conditions pourront, en échange d'avantages corrélatifs, être mises provisoirement en application par décrets rendus en conseil des ministres. Dans ce cas, les accords conclus devront être soumis à la ratification des Chambres, immédiatement si elles sont réunies, sinon, dès l'ouverture de la session suivante.»

¹⁾ Cet article est conçu dans les termes suivants: „Le tarif général des douanes et le tarif minimum relatif à l'importation et à l'exportation sont établis conformément aux tableaux A et B annexés à la présente loi.

Le tarif minimum pourra être appliqué aux marchandises originaires des pays qui feront bénéficier les marchandises françaises d'avantages corrélatifs et qui leur appliqueront leurs tarifs les plus réduits.“

Annoncen-Regis:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

„RHENUS“ Transport-Gesellschaft

BASEL

Mannheim - Mainz - Frankfurt a. M. - Köln - Düsseldorf - Rotterdam - Antwerpen

Spedition

Sammelvekehr — Lagerung — Verzollung — Versicherung

Rheinschiffahrt

Illgüterdampfer-Verkehr mit Verladung über Strassburg/Kehl nach und von allen Rheinstationen bis Rotterdam-Amsterdam-Antwerpen

Schleppschiffahrt von Rotterdam-Amsterdam-Antwerpen-Duisburg/Ruhrort und dem Mittelrhein nach dem Oberrhein bis Basel, sowie umgekehrt in Verbindung mit der

Rheinschiffahrt Aktiengesellschaft vorm. Fendel

Mannheim-Ludwigshafen a. Rh.-Duisburg-Ruhrort-Rotterdam-Antwerpen

Durchfrachten nach und von allen kontinentalen Plätzen und Uebersee.

(1908 Q) 838

Import- und Export-Verkehr

KAPITAL GESUCHT

gegen Hypothek Obligationen oder Anteilscheine zu Fr. 500.— für Fabrikation und Export von Erzeugnissen schweiz. Bergwerksprodukte Aussergewöhnlich hohe Rendite

Ankunft durch

O. Fetscherin, Bücherexperte, Bern 2

Avis

La part sociale de la Banque Populaire Suisse, n° 65424, du capital de fr. 1000.— avec coupons pour l'exercice 1917 et les suivants, au nom de Monsieur Louis Python, fils de Jean, à Grandettes, a disparu. (4645 F) 2019

Le porteur actuel de cette part sociale est invité à la présenter, dans les six mois dès ce jour, à la Banque Populaire Suisse à Fribourg. Passé ce délai, la dite part sociale sera annulée et il en sera délivrée un duplicata.

Fribourg, le 7 juillet 1919.

BANQUE POPULAIRE SUISSE
La Direction.

Buchdruckerei Stalden

STALDEN, Emmental

liefert sämtliche Druckerarbeiten für Private, Vereine, Kanzleien, Gewerbe, Handel und Verkehr in Schwarz- und Buntdruck. 364.

Prompte und sorgfältige Ausführung. Billigste Berechnung.

FABRIK-KANTINEN

können den an sie gestellten Ansprüchen nur dann gerecht werden, wenn sie mit den neuesten küchentechnischen Maschinen arbeiten. Besonders Leistungsfähig ist auf diesem Gebiet die bekannte Grossküchenfirma:

Gebr. Schwabenland, Zürich

(gr. Z)

Aufforderung

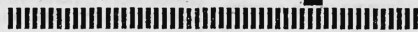
Das von der Schweizerischen Volksbank, Comptoir Helvetiaplatz, Zürich, ausgestellte **Depositenheft Nr. 7423** zugunsten von Frau **Witwe Hediger**, Langstrasse 18, Zürich 4, wird vermisst.

Allfällige Inhaber dieses Depositenheftes werden hiermit aufgefordert, dasselbe innert sechs Monaten, von heute an, der Unterzeichneten vorzuweisen, widrigenfalls dieser Titel als kraftlos angesehen und an dessen Stelle ein neues Depositenheft ausgestellt würde. 1303.

Zürich, den 7. Mai 1919.

Schweiz. Volksbank,
Comptoir Helvetiaplatz,
Zürich.

Seiden-Papier



(22476 C) empfehlen ab Lager 1931.

GOETSCHEL & Co.

Fabrique de cartonnages et papiers de luxe
La Chaux-de-Fonds

Vient de paraître

Indicateur du Jura Bernois
Adressbuch für den Berner Jura
6^e édition Prix Fr. 6.—
1848' E. MAGRON, éditeur, Bienne.

Stadtgemeinde Luzern

Rückzahlung von Obligationen

Gemäss Amortisationsplan und zufolge der vorgenommenen vorschrittgemässen Auslösung gelangen folgende Obligationen zur Rückzahlung:

I. 3 1/2 % Anleihen von 1899

91 Obligationen, rückzahlbar am 31. Dezember 1919:												
17	69	88	98	131	164	180	184	192	204	217	220	250
268	278	279	359	860	879	886	420	464	493	529	544	562
577	628	632	658	729	744	888	861	874	924	944	972	982
1064	1085	1184	1155	1159	1190	1228	1832	1825	1831	1876	1895	1402
1405	1406	1411	1432	1443	1468	1507	1527	1542	1574	1588	1592	1599
1606	1607	1610	1629	1638	1691	1706	1709	1723	1750	1778	1784	1787
1788	1854	1868	1872	1881	1956	1970	2004	2037	2089	2063	2158	2220

Aus früheren Verlosungen sind noch ausstehend: von 1915 die Nummer 476, von 1916 die Nummer 477, von 1917 die Nummern 490, 503, 505, 515 und 555, von 1918 die Nummern 447, 507 und 509.

II. 3 3/4 % Anleihen von 1894

83 Obligationen, rückzahlbar am 15. Dezember 1919:												
6	9	57	91	151	245	410	452	454	462	538	549	557
558	605	626	628	776	793	797	799	873	909	932	943	956
1035	1040	1043	1055	1085	1097	1099	1109	1110	1117	1157	1194	1236
1265	1292	1313	1320	1328	1344	1371	1506	1510	1517	1529	1535	1540
1541	1575	1657	1659	1743	1772	1792	1795	1817	1893	1905	1919	1961
2002	2016	2056	2100	2124	2208	2209	2214	2225	2227	2268	2291	2370
2890	2897	2426	2480	2483								

Aus früheren Verlosungen sind noch ausstehend: von 1914 die Nummer 1600, von 1915 die Nummer 1016, von 1917 die Nummern 1025 und 2012, von 1918 die Nummern 1888, 1901 und 2092.

III. 4 % Anleihen von 1899

70 Obligationen, rückzahlbar am 31. Dezember 1919:												
17	34	89	347	402	610	579	584	602	606	716	726	877
890	916	1026	1050	1078	1232	1280	1566	1581	1615	1763	1828	1837
1977	2000	2069	2104	2195	2268	2268	2340	2500	2632	2670	2691	2706
2722	2728	2869	2880	2920	3124	3160	3441	3550	3591	3708	3809	3888
3891	3918	3930	3978	4177	4370	4385	4439	4489	4546	4565	4595	4696
4790	4814	4857	4892	4903								

Aus früheren Verlosungen sind noch ausstehend: von 1913 die Nummer 4256, von 1915 die Nummer 4128, von 1916 die Nummern 3800, 4236 und 4290, von 1918 die Nummern 1016, 2679, 2703, 3031, 4040 und 4130.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Einlieferung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen, und es hört mit dem Rückzahlungstermin deren Verzinsung auf. (4065 Lz) 1958

Luzern, den 12. Juni 1919. Die städtische Finanzdirektion.

S. A. Le Rasoir Helvétia

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi 16 juillet 1919, à 10 h. du matin à l'Hôtel Balmoral, à Lausanne

ORDRE DU JOUR:

- Rapport du conseil d'administration pour l'exercice 1918.
- Rapport du vérificateur des comptes.
- Votation sur conclusion de ces rapports.
- Nomination d'un vérificateur des comptes pour 1919 et d'un suppléant.
- Propositions individuelles. (12972 L) 20221

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du vérificateur des comptes sont à disposition des actionnaires au siège social à Lausanne.

Pour assister à l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires auront à se munir de cartes d'admission en justifiant de leur qualité d'actionnaires au siège social, Villa Venise, Lausanne, jusqu'au 13 juillet, à 5 h. du soir.

Le conseil d'administration.

A G A, Aktiengesellschaft in Basel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Dienstag, den 29. Juli 1919, vormittags 10 Uhr im Hotel Schweizerhof in Basel

TRAKTANDEN:

- Abnahme und Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung, der Bilanz und der Anträge der Kontrollstelle, sowie Beschlussfassung über das Jahresergebnis und dessen Verwendung.
- Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
- Wahl der Kontrollstelle.
- Festsetzung der laut Artikel 17 und 25 der Statuten an den Verwaltungsrat und an die Revisoren zu vergütenden Entschädigungen.

Die Bilanz, die Rechnung über Gewinn und Verlust, sowie der Revisorenbericht liegen vom 14. Juli an zur Einsicht der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft auf. Jeder Aktionär, welcher an der Generalversammlung teilnehmen will, muss seine Aktien bis zum 23. Juli bei der Gesellschaft hinterlegen; er erhält dagegen eine auf den Namen lautende Zutrittskarte. Basel, den 5. Juli 1919.

Der Verwaltungsrat.

Automat-Buchhaltung
richtet ein **H. Frisch**,
Bücherexperte, Zürich 6,
Neue Beckenhofstr. 15.

Prima
Hartholz-
Meilerkohlen

liefert beständig zu vorteilhaften Preisen wagonweise und in kleineren Posten

E. Högler-Baumgartner, Kehlerprodukte, Grenchen. 14021

Escalier tournant

neuf, en fer, de 29 marches, est à vendre. Longueur des marches: 72 cm, hauteur 18,5 cm. — S'adresser au Crédit Foncier Vaudois, à Lausanne. 1936

On demande à acheter une

fabrique

(petite mécanique ou horlogerie) en Suisse romande, pour 50 à 150 ouvriers. 2002 Ecrire sous M. 33140 L. à Publicitas S. A. Lausanne.

Offerten zur Verwertung von Erfindungspatenten EIMER-SCHNEIDER INGENIEUR GENÈVE

Les propriétaires des brevets suisses suivants désirent entrer en relation avec des fabricants suisses, en vue de la fabrication des articles brevetés, et seraient disposés à céder des licences d'exploitation ou à vendre leurs brevets.

N° 53097 du 14 juillet 1910, Vickers Limited, pour: «Affût-trépié perfectionné pour canon automatique.»

N° 75070 du 20 juillet 1916, F. Rivière e Hijos, pour: «Machine pour la fabrication de grillages métalliques à torsions multiples.» (21297 X) 2020

N° 53247 du 1^{er} juillet 1910, Le Nitrogène S. A., pour: «Procédé de fabrication du nitrate de sodium par le traitement du chlorure de sodium par l'acide nitrique» et addition N° 54254 du 1^{er} juillet 1910, pour: «Procédé pour la fabrication du nitrate de potassium par le traitement du chlorure de potassium.»

N° 56933 du 10 janvier 1911, Le Nitrogène S. A., pour: «Dispositif de stabilisation des arcs des fours électriques.»

Prière d'adresser les offres ou propositions à M. E. Imer-Schneider, ingénieur-conseil, 8, B^e James Fazy, à Genève, qui les transmettra à qui de droit.

Offres d'exploitation de Brevets d'invention EIMER-SCHNEIDER INGENIEUR CONSEIL GENÈVE

Guyer's Zinstabellen Guyer Zinszahlen

sind hervorragend zeitsparend und zuverlässig. Verlag v. J. Guyer-Wegmann, Zürich-O.

Schweden, Norwegen
Dänemark, Holland

Grosstransporte u. Stückgüter
Import und Export

besorgt als Spezialität zu festen Uebnahmepreisen

Basler Lagerhausgesellschaft, Basel
Société d'Entrepôts de Bâle

Internationale Transporte

TRANSPORTS INTERNATIONAUX

1321 MAISONS ALLIÉES 30010 X

Plantade et Quereillac | Sauvin, Schmidt et Co.
Bordeaux Genève

Expéditions — Transit — Dédonnement
Entrepôts — Commission — Encaissements — Assurances

Sur demande des clients, des prix à forfait sont établis pour toutes-marchandises quels que soient les parcours tant à l'importation qu'à l'exportation.

Robert's Buch- & Kunsthandlung, Aktiengesellschaft

Die Herren Aktionäre werden hiermit auf Mittwoch, den 16. Juli 1919, abends 7 Uhr, in das Domizil der Gesellschaft zu einer ausserordentlichen Generalversammlung eingeladen.

TRAKTANDEN:

Wahlen.

Eintrittskarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz von heute an bis zum 15. Juli am Sitze der Gesellschaft bezogen werden. Basel, den 7. Juli 1919.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.

Bahnhofstrasse 44 **Zürich** Tel. Selnau 45. 95
Schützengasse 9 **St. Gallen** Telephon 35. 39

Beratungen in Kriegs-, Kriegsgewinn- und allgemeinen Steuerfragen, Revisionen, Abschlussarbeiten, Liquidationen, Kommerzielle Expertisen, Gesellschaftsgründungen, Sekretariate.

(4500 Z) 2854